

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

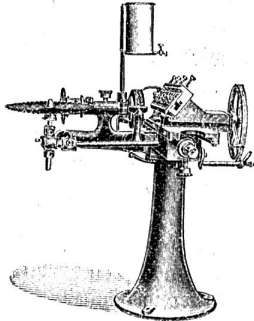
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Maschinenfabrik und Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach
Schaffhausen.



Neueste patentierte automatische Hobelmesser-Schleifmaschine

(+ Patent No. 36537)

Mit dieser Maschine werden Hobelmesser innert kürzester Frist absolut exakt geschliffen; der Hin- und Hergang, sowie die Schaltung sind selbsttätig.

Auch zum Schleifen von Fräsenblättern eingerichtet.

Vorzügliche Referenzen.

1386 e

Man verlange Prospekte.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzborse vom 7. Juni 1907 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebrauche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.)

Stimmung fest.

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

| | Bogesen pro Kubikmeter | Schwarz- wald |
|--------------|---------------------------|------------------|
| Baufantig | 39.50 | —.— |
| Vollkantig | 41.50 | —.— |
| Scharfkantig | 45.50 | —.— |

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

| | | |
|--------------------------------------|------|-----------|
| Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 | 5 % | Aufschlag |
| " " über 10 " " unter 20/20 | 5 % | " |
| " " " 10 " " über 20/20 | 10 % | " |

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.)

II. Bretter.

| | Bogesen pro Quadratmeter | Schwarz- wald |
|--|-----------------------------|------------------|
| Unsortiert | 1.05 | 1.05 |
| Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR) | 1.35 | —.— |
| Ila Gute Ware (G) | 1.12 | 1.12 |
| Illa Ausschußware (A) | 0.98 | 0.98 |
| X-Bretter (Rebutz, Feuer- od. Brennboord) | —.— | —.— |
| Gute Latten (Bogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang) | 20.— | 21.— |
| Gipsplatten 12/14 Bogesen 100 lfd. m | | |
| Schwarzwald 78 lfd. m | 1.— | 0.78 |
| Gipsplatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m | | |
| Schwarzwald 133 lfd. m | 1.10 | 1.10 |
| Gipsplatten 10/35 Bogesen 100 lfd. m | | |
| Schwarzwald 100 lfd. m | 1.20 | 1.20 |
| Kloßdielen 15 bis 27 mm | 48.— | 48.— |
| " 27 bis 50 mm | —.— | 50.— |

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Bogesen und Schwarzwald:

| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. Klasse |
|------|-------|-------|-------|-------|-----------|
| 25.— | 23.45 | 21.75 | 19.30 | 16.75 | 13.40 |

Abschnitte:

| 1. | 2. | 3. Klasse |
|------|-------|-----------|
| 24.— | 22.75 | 18.40 |

Trotz der festen Stimmung ist immer sehr große Vorsicht im Einkauf geboten, denn für das Spätjahr ist aller Wahrscheinlichkeit nach ein größerer Abschlag zu erwarten.

Ausstellungswesen.

Industrie- und Gewerbeausstellung in Langnau 30. Juni bis 4. August 1907. (Korr.). Im Jahre 1881 war es, im gleichen Jahre, da die Bahnstrecke Burgdorf-Langnau der Emmenthalbahn eröffnet wurde, als die Gewerbetreibenden des Amtsbezirks Signau im Gasthof zum Löwen in Langnau eine Ausstellung veranstalteten. Seither haben sich Gewerbe und Industrie überall, auch im Kanton Bern und speziell im Amtsbezirk Signau mächtig entwickelt. Im Laufe letzten Sommers wurde daher im Handwerker- und Gewerbeverein Langnau die Anregung gemacht, nun nach einem Vierteljahrhundert wiederum eine Ausstellung zu wagen. Die Hauptversammlung genannten Vereins stimmte freudig bei, und eine im Dezember letzten Jahres einberufene Versammlung von Gewerbetreibenden aus allen Teilen des Amtes Signau zeigte, daß dieses Vorgehen auch auswärts begrüßt wurde. Die Frage, ob die Ausstellung zu einer emmenthalischen zu erweitern, oder ob sie auf den Amtsbezirk Signau zu beschränken sei, wurde in letzterem Sinne entschieden, da für eine emmenthalische Ausstellung die Räumlichkeiten ohne allzu große Kosten in Langnau nicht leicht hätten zur Verfügung gestellt werden können. Hin- gegen wurde beschlossen, auswärtigen Gewerben, insofern sie im Amtsbezirk Signau nicht vertreten sind, den Zutritt zu gestatten, soweit Platz vorhanden ist. Als Zeit der Ausstellung wurden die fünf Wochen bestimmt vom 30. Juni bis Sonntag den 4. August. Sie findet statt im Sekundarschulhaus, in der Turnhalle und auf dem Turnplatz, wo die nötigen baulichen Einrichtungen getroffen werden und auch eine Gartenanlage hergestellt wird.